

Fruhlingsreigen

Ignis Fatuu

Das Spiel, der Tanz, der ew'ge Reigen
Lassen meine Sinne glühn
Es lässt die Sonne kältetreibend
Die Lust durch meine Adern Sprühn
Farben drehn sich durch die Augen
lassen Zeit vorüber gehn
So muss ich springen, muss ich tanzen
mich im Kreise um dich drehn

Tanz, komm tanz den Tanz,
Komm tanz den Tanz,
komm tanz den Tanz,
Komm tanz, dass Bretterböden sich verbiegen

Das Spiel, der Tanz, der ew'ge Reigen
lassen mich im Glanz vergehn
Dein Antlitz durch die Sonne strahlend
hab nie schöneres gesehn
Ich kann nicht rasten, kann nicht warten
muss mich um die Farben drehn
Kann icht wehren, kann nicht rasten
die Sonne läst mich klarer sehn

wenn sich des Frühlings Glanz erhellt,
der Glanz durch meine Adern sprüht,
so kann nicht rasten, kann nicht warten,
und muss mich drehen um wilde Farben.
So kommt alle mit, zu diesem Reigen
lasst uns drehen wie wild!
So werden wir erwachen,
wenn die ersten Sonnenstrahlen über die Berge kommen